



Juni 2009

Nr. 78

Shinki Dojo Rundbrief

Shinkiryu Aiki Budo

Shinki Zen – Qi Gong – Aikido - Daitoryu Aiki Jujutsu - Kenjutsu

Rosenberg, 24. 06. 2009

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

Der Hauptgrund, warum Susanne und ich diesmal nach Japan reisten, war, meine kranken Stiefeltern und unseren dritten Sohn sowie seine Freundin, die z.Z. dort leben, zu besuchen. Außerdem konnte ich auch meinen kranken Bruder und seine Frau besuchen und nach einigen Büchern über Akechi Mitsuhide und über das japanische Gedankengut, das ich für meine theologische Arbeit brauche, schauen.

Obwohl wir alle befürchtet hatten, dass meine Stiefmutter unseren Besuch nicht mehr erleben würde, hat für sie wohl die freudige Erwartung vorher und das Glück uns zu sehen, als wir dort waren, ihre Lebenskraft noch einmal etwas angefacht – mindestens bis jetzt noch. Sie wurde ihren Umständen entsprechend so lebendig, dass sie wieder einigermaßen normal essen konnte. Es ist schon beeindruckend zu sehen, wie der Mensch von der inneren Energie lebt, und zu erfahren, wie leicht man nur durch die bloße Anwesenheit einem Menschen Freude und Leben schenken kann. Natürlich ist es nur eine Frage der Zeit, bis ihr bis auf 32kg abgemagerter Körper sie im Stich lässt. Wir konnten ganz offen auch über den Tod sprechen. So tragen wir gemeinsam dieses Los, das auf jeden von uns wartet.

An einem Tag konnten wir die Stadt Ôtsu-Sakamoto am großen Biwa-See besuchen, wo einst die Burg von Akechi Mitsuhide stand. Sie existiert nicht mehr und ihre Grundsteine liegen heute z.T. im Biwa-See. Nur ein Park mit der Statue von Akechi erinnert an die vergangene Zeit.



Susanne vor der Akechi-Statue



Der idyllische Biwa-See mit Anglern in der Nähe der ehemaligen Akechi-Burg

Noch beeindruckender war die Grabstätte des Mitsuhide, seiner Frau und seiner Sippe. Sie liegt in einer wunderschönen Tempelanlage des Saikyoji am Hang zum Hiei Berg, der als Sitz des Enryakuji-Tempels seit dem 9. Jahrhundert als eines der beiden buddhistischen (z.T. auch shintoistischen) Schulungszentren neben Kôyasan berühmt ist. Mitsuhide war als einer der Generäle Nobunagas bei dessen grausamem Vernichtungskrieg gegen Enryakuji widerwillig beteiligt. Das Glück für ihn dabei - auch wenn das nur ein winziger Trost war, dass er nicht selber seine Hand gegen Mönche, Händler und andere mitsamt der Frauen und Kinder erheben musste. Denn während er sich gegen andere Angreifer aus dem Hinterhalt wehren musste, haben andere Generäle dies erledigt, bevor er auf den Berg hochgestiegen ist. Es gab viele Bewohner/-innen Sakamotos unter den Opfern, weil diese Stadt am Fuß des Hiei-Bergs durch Handel und Tempeldienst mit Enryakuji eng verbunden war. Nobunaga hat dieses Land dann Mitsuhide überlassen und ihm erlaubt, eine Burg aufzubauen. Es muss äußerst schwierig gewesen sein, gegen den Hass der Bewohner/-innen hier sich zu behaupten. Tatsächlich hat er am Anfang kaum Handwerker und Burgbauarbeiter finden können. Hier zeigte Akechi aber seine menschliche Stärke. Nicht nur, dass er selber Geduld hatte mit den mit Recht widerstrebenden Menschen, sondern er hat auch seine Leute dazu gebracht, das Gleiche zu tun. Er baute Klausen für die flüchtenden Mönche und schützte sie. Er nahm nur geringe Steuer von den Einwohnern. Allmählich begannen die Menschen, ihn zu mögen.

Als wir in der großen Tempelanlage umhergingen, habe ich einen alten Mann gefragt, der dort gymnastische Übungen machte, wo das Grab von Mitsuhide wäre. Nachdem er erfahren hatte, dass ich in irgendeiner Form zu den Nachfahren Akechis gehören könnte, hat er uns sehr freundlich zum Grab geführt, ist extra zum dortigen Tempelladen gelaufen und hat für uns den Tempelführer geholt. Er verriet mir auch: wenn jemand in dieser Gegend über Akechi etwas Schlechtes sagt, macht er sich äußerst unbeliebt.



Das Grab von Mitsuhide und der Akechi-Sippe



Ein Bild von Mitsuhide im Saikyoji-Tempel

Nun konnte ich insgesamt neun Bücher über Akechi erwerben, von denen ich schon drei gelesen habe. Die Darstellungen sind ziemlich unterschiedlich. Ich muss erst alle Bücher lesen und danach muss ich wohl die Akechi-Geschichte neu schreiben. Es gibt interessante historische Dokumente, aber die jeweiligen Autoren bewerten sie verschieden und machen

daraus unterschiedliche Gesamterzählungen. Ich muss herausfinden, was am wahrscheinlichsten ist.

Bemerkungen:

- Denjenigen, die bis heute (24. 06. 2009) auf unser Dojo-Konto die Gebühr überwiesen hatten - abgesehen von denjenigen, die die DVD direkt abholen wollen -, habe ich die Aikido-DVD bereits zugesandt. Falls jemand trotz der Bezahlung keine DVD erhalten haben sollte, möchte er mich bitte benachrichtigen.
- Nächstes Jahr werde ich als auswärtige Lehrgänge außer den schon Angekündigten in Weikersheim und bei Scott in den USA einmal im Norden und einmal im Süden planen. Es wäre am besten, die bis jetzt am meisten besuchten Orte zu wählen: Dresden und München, damit wieder möglichst viele Leute am Seminar teilnehmen können. Die Lehrgänge in Oberkessach / Waldbach finden in der bisherigen Häufigkeit statt, da sie nicht viel Zeit für mich kosten. Nach der Vollendung meiner theologischen Forschung werde ich wieder so häufig wie bis jetzt die Lehrgänge leiten, vorausgesetzt dass ich so fit bleibe wie Tamura Sensei..

Aikido-Graduierungen (09.04.2009 – 24.06.2009)

10 Kyu: (Oberkessach): Chilla Hannes, Chilla Henri, Jung Lukas, Schoder Mark

5 Kyu: (Maribor) Peternel Aljosa, Sram Julija **3 Kyu:** (Maribor) Senekovic Mitja **2 Kyu:** (Maribor) Cus Babic Nanad, Vehovar Marko **1 Kyu:** (Oberkessach) Six Nicolas

2 Dan: (Coburg) Paluszek Arkadiusz

Daitoryu-Graduierungen (09.04.2009 – 24.06.2009)

2 Kyu: (Rodgau) Scheiber Klaus-Peter

Lehrgänge von M. D. Nakajima:

10.-11. Jul. 09	Oberkessach / Waldbach
01.-08. Aug. 09	Insel Iz / Kroatien
19. Sep. 09	Königheim bei Tauberbeschofsheim (Helmut Theobald)
26. Sep. 09	Heidenheim (Thomas Wolf)
07.-08. Nov. 09	Dresden (Henry Kowallik)
21.-22. Nov. 09	Berlin (Peter Saager)
31. Dez. 09 – 02. Jan. 10	Silvester-Neujahr-Lehrgang in Oberkessach

Onoha Ittoryu Keikokai 12.-13. 09. 2009 Frankfurt Höchst (Zenon Kokowski)

Sonstige Lehrgänge

20.-25. Jul. 09 Duncan Underwood in Oldenswort

Der Lehrgang von Tamura Shihan in Schwerin entfällt dieses Jahr. Statt dessen gibt es einen Lehrgang nächstes Jahr (29.-30. Mai 2010).

Susanne und ich wünschen Euch eine schöne Sommerzeit und einen schönen Urlaub!

Mit herzlichen Grüßen

Michael Daishiro Nakajima